

Per Email

Herrn Bürgermeister  
Otto Deppmeier  
Herrn Stadtdirektor  
Wilhelm Kuhlmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrter Herr Stadtdirektor,

**Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag**

zur Behandlung in den zuständigen Fachausschüssen:

1. a) Die Planungen zum B-Plan Nr. 62, ST H.O. und FNP-Änderung Nr. 93, H.O. Nr. 29, „Südwall-Parkplatzanlage und zentraler Bushaltepunkt“ sind unverzüglich einzustellen (Vorlage 213/2003).  
b) Der Beschluss zur Teileinziehung öffentlicher Verkehrsflächen im Bereich Marktplatz H.O. ist rückgängig zu machen (Vorlage 122/2003).

**Begründung:**

Beide Beschlüsse sind, wenn man sie im Zusammenhang sieht, neu zu bewerten.

So ist das Planungsvorhaben zu a) auch unter Berücksichtigung einer Zuschussgewährung immer noch mit einer zu hohen Belastung der öffentlichen Kassen verbunden und haushaltsrechtlich zweifelhaft. Zudem zeichnet sich ab, dass die Ergebnisse des Lärmgutachtens für die Anwohnerschaft Tür und Tor für gerichtliche Klageverfahren öffnen werden, da die kommende Lärmbelastung zu hoch ist. Altlasten im Untergrund der zu überplanenden Fläche und teure Enteignungsverfahren zum Landankauf können zu unkalkulierbaren Effekten führen. Als weitere Kritikpunkte sehen wir die Einwände der sich neu gebildeten BI ähnlich.

Eine Alternative kann aus unserer heutigen Sicht nur sein, den zentrumsnah gelegenen Bushaltepunkt auf dem Marktplatz, evtl. mit einigen verkehrstechnisch attraktiven Maßnahmen verbunden, zu belassen. Den von der BI angestrebten Alternativstandort befürworten wir nicht, weil nicht zentrumsnah.

Einige Kurzparkplätze im Bereich Drogerie und Apotheke würden dazu führen, das von Dr. Elten angestregte Klageverfahren gegen die Teileinziehung aufzuheben und eine für beide Seiten annehmbare Lösung zu schaffen. Parken würde in beschränktem Maße

legalisiert.

Mit dieser Maßnahme würde man sich auch wieder im Konsens zum Verkehrsgutachten der Ing.Gesellschaft „Schnüll und Haller“, bezüglich einer Innenstadtbelebung, befinden.

Mit freundlichen Grüßen  
Günter Kuhnert